

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 12. Juni 2012 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 11 anwesend, 2 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Sammer Reinhard I. Bgm.		
Gemeinderäte: Barchtenbreiter Manfred Farnlacher Evelyn Feulner Harald Fritsche Thorsten Goldfuß Günter Hahn Alfred Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Günter Schiller Dieter	Hacker Lorenz Hofmann Claus	
Schriftführer: Bayerlein Katja		

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie Herrn Lippert von der Presse.

509 11 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen.

11 : 0

510 11 zu TOP 2:

Zuschussantrag Ev.-luth. Kirchengemeinde für neue Lautsprecheranlage

Die Gemeinderäte bedauern, den Zuschussantrag ablehnen zu müssen, weil die Ev.-luth. Kirchengemeinde bereits die Lautsprecheranlage beschafft hat.

In der Sitzung am 14. Dezember 2010 wurde folgender Grundsatzbeschluss für die Einreichungsfrist von Zuschussanträgen getroffen: "Der Gemeinderat beschließt, dass ab sofort nur dann von der Gemeinde ein Zuschuss zu einer Beschaffung oder Maßnahme eines Vereins bewilligt wird, wenn der Zuschussantrag des Vereins vor Beschaffung des Objekts bzw. vor Beginn der Maßnahme gestellt wurde. Der Antrag muss eine nachvollziehbare kostenbegründende Aufstellung enthalten."

Der Gemeinderat stimmt dem Zuschussantrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde für neue Lautsprecheranlage zu.

0 : 11

Damit ist der Zuschussantrag abgelehnt.

511 11 zu TOP 3:

Plakatierungsverordnung

Bgm. Sammer trägt den Entwurf der Plakatierungsverordnung im Gemeinderat vor. Nach eingehender Diskussion und kleineren Änderungen stimmt der Gemeinderat der Plakatierungsverordnung zu. 11 : 0

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Die Plakatierungsverordnung bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

zu TOP 4:

Verschiedenes

- a) Bgm. Sammer informiert die Gemeinderäte, dass ein Zuschussantrag zur Bewässerung des Reitplatzes in Spänfleck des Ländlichen Reit- und Fahrvereins vorliegt. Dieser Antrag ist rechtzeitig, vor Maßnahmenbeginn, eingegangen und wird in der nächsten Sitzung behandelt werden.
- b) Gemeinderätin Farnlacher erkundigt sich nach der Grundstückssituation im Baugebiet „Röth-Ost II“. Der Bgm. erklärt, dass elf Grundstücke verkauft, zwei reserviert und zwei noch frei sind.

Weiter fragt Gemeinderätin Farnlacher nach, wann im Baugebiet „Röth-Ost II“ die neuen Grundstücke, welche an die vorhandenen Baugrundstücke angrenzen, mit Gras angesät werden. Zwischenzeitlich ist dort das Unkraut bereits ziemlich hoch gewachsen. Der Bgm. antwortet, dass dort nie die Rede von Gras ansäen war.

Gemeinderat Nützel schlägt vor, das einzige gemeindeeigene Grundstück durch die Gemeindearbeiter abmähen und mulchen zu lassen. Für die anderen Grundstücke sind die jeweiligen Eigentümer zuständig.

- c) Bgm. Sammer weist auf das neu gestaltete Bushäuschen vor der Gemeindekanzlei hin. Er bedankt sich dafür bei der CSU-Fraktion und der Schule, die das Bushäuschen in Zusammenarbeit neu bemalt haben.
- d) Der Bgm. verkündet, dass ab dem 10. Juni 2012 zwei zusätzliche Linien für das ALT (Anruf-Linien-Taxi) in den neuen Fahrplan des OVF aufgenommen wurden. Er schlägt vor, im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach darauf hinzuweisen und diese zu erläutern, damit diese Linien auch angenommen werden.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Gemeinderätin Farnlacher fragt nach, ob es noch möglich wäre, die Linie, die um 7:01 Uhr ab Heidenreich fährt, um 5 Minuten nach vorn zu verlegen, weil die Schüler sonst teilweise den Anschlussbus am ZOH nicht erreichen würden. Der Bgm. und auch Gemeinderat Nützel erklären, dass die Gemeinde letztes Jahr mit allen Verantwortlichen wegen des Fahrplanes zusammen gesessen war, um eine Optimierung der Buslinien für Gesees zu erreichen. In dem jetzt neu erschienenen Fahrplan sind die Wünsche der Gemeinde Gesees berücksichtigt, so dass wir jetzt erst mal eine „Bringschuld“ haben, indem wir die Gemeindeglieder motivieren, dieses Angebot anzunehmen. Ein Antrag auf Vorverlegung der „7:01 Uhr – Linie ab Heidenreich“ könnte frühestens zur nächsten Fahrplanänderung erfolgen.

Gemeinderat Feulner betont, dass besagter Bus schon seit 20 Jahren zu dieser Zeit fährt und die Schüler, die den Anschlussbus zum ZOH nicht erreichen am Ämtergebäude aussteigen müssen um zur Erlanger Str. zu laufen und dort wieder in den Bus zur Realschule einzusteigen.

- e) Gemeinderat Reuschel fragt im Auftrag der Jagdgenossenschaft Forkendorf an, ob mit dem Fräsgut aus der Forkendorfer Str. der Weg Richtung Anwesen Ellmer aufgefüllt werden kann. Die Stadt Bayreuth habe auf ihrer Seite den Weg bereits mit Fräsgut aufgefüllt. Es wäre schön, wenn auf Seiten der Gemeinde Gesees ebenfalls dieser Weg aufgefüllt werden würde. Der Bgm. erklärt, dass das Fräsgut laut Ausschreibung Eigentum des Auftragnehmers ist. Mit dem Bauleiter wurde besprochen, zwei bis drei LKW mit Fräsgut für die Gemeinde Gesees zu reservieren.
- f) Gemeinderat Reuschel gibt zu bedenken, dass der Hirtengarten durch schwere Baufahrzeuge, die zu den Bau- und Schlafcontainern am Ende des Hirtengartens fahren, beschädigt werden kann. Der Bgm. erklärt, dass der Firma nicht gestattet ist, mit schweren Baufahrzeugen über den Hirtengarten zu fahren. Er wird die Firma nochmals darauf hinweisen, das abzustellen.
- g) Gemeinderäte Nützel und Reuschel möchten in diesem Zusammenhang wissen, wie es sein kann, dass Mistelbacher Bürger das Fräsgut bzw. Erdaushub bereits verplant haben, wenn es doch Eigentum des Auftragnehmers ist. Der Bgm. erklärt, dass das nicht stimmen kann. Die beiden Gemeinderäte wollen darauf im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nochmals eingehen.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

- h) Gemeinderat Schiller empfiehlt, die Eigentümer Brendel und Walz in der Hauptstraße wegen Zurückschneiden ihrer Hecken anzuschreiben.